

Pressemitteilung

Berlin, 29. August 2016

Allgemeiner Deutscher
Fahrrad-Club e.V.
Landesverband Berlin
Brunnenstraße 28
10119 Berlin-Mitte
Tel. (030) 44 84 724
Fax (030) 44 34 05 20
kontakt@adfc-berlin.de
www.adfc-berlin.de

Warschauer Straße schließt Lücke im Fahrrad-Routennetz

Am 1. September wird die Warschauer Straße offiziell wiedereröffnet. Damit wird eine große Lücke im Radroutennetz geschlossen. Die Situation hat sich für Radfahrende sichtbar verbessert, weil es nun durchgängig Radspuren gibt. Ausgewiesene Lieferzonen sollen vermeiden, dass Lieferfahrzeuge und Falschparker auf den Radspuren stehen – stadtweit eines der größten Ärgernisse für Radfahrende. Darüber hinaus wurden auf der Warschauer Straße mit der Baumaßnahme weitere Fahrradbügel aufgestellt.

Kritikpunkte des ADFC sind die geringe Breite der Radspuren: Sie sind mit 1,50 m zzgl. Sicherheitsabständen zwar regelkonform, aber für den starken zu erwartenden Radverkehr auf der Verbindung zu schmal. Ein Überholen von Radfahrern untereinander ist nur durch einen Wechsel auf die stark befahrene Autospur möglich. Deshalb fordert der ADFC an Hauptstraßen mindestens 2 m zuzüglich der Sicherheitsabstände zu parkenden und fahrenden Autos. Auch die betragen auf der der Warschauer Straße nur Mindestmaß, obwohl die Straße mit täglich 30.000 Autos und einem hohen Anteil an Kraftfahrzeugen belastet ist. Eine Reduzierung des Autoverkehrs wurde bei der Maßnahme nicht forciert, an vielen Bereichen wurde der Gehweg verengt. In punkto Luftqualität und Verkehrslärm wird es deshalb auch keine Verbesserungen geben.

„Damit ist die Chance vertan, die Aufenthaltsqualität in der Warschauer Straße zu verbessern“, so Franziska Schneider, stellvertretende Sprecherin der ADFC-Stadtteilgruppe Friedrichshain-Kreuzberg. „Die Planung einer lebenswerten Stadt stellen wir uns anders vor.“ Um die Situation kurzfristig zu verbessern, schlägt die Stadtteilgruppe Tempo 30 vor.

„Aus den Umbauten an der Warschauer Straße können wir für zukünftige Projekte dieser Art lernen, z. B. für die Umgestaltung der Frankfurter Allee“, so Schneider. „Wir erwarten, dass die Senatsverwaltung künftig mit mehr Mut für die Reduzierung von Kfz-Verkehr eintritt und ein modernes Mobilitätskonzept für Berlin verfolgt.“

Außerdem fordert der ADFC, dass die Maßnahmen schneller umgesetzt werden müssen. Die Planungen für die Warschauer Str. hatten bereits 2011 begonnen.

Der ADFC Berlin e.V. setzt sich für die konsequente Förderung des Fahrradverkehrs ein. Dabei arbeitet er mit allen Vereinen, Organisationen und Institutionen zusammen, die sich für mehr Sicherheit und Umweltschutz im Verkehr einsetzen. Der ADFC ist parteipolitisch neutral, aber parteilich, wenn es um die Interessen radfahrender Menschen geht. Der Berliner Landesverband wurde 1983 gegründet und vertritt mehr als 14.000 Mitglieder.

Pressekontakt

Philipp Poll

Landesgeschäftsführer
Büro: 030 - 44 04 99 74
philipp.poll@adfc-berlin.de



Landesgeschäftsstelle
Brunnenstraße 28, 10119 Berlin

www.adfc-berlin.de twitter.com/ADFC_Berlin facebook.com/ADFC.Berlin

Der ADFC Berlin e.V. ist ein Landesverband des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs. Getragen von mehr als 14.000 Mitgliedern in der Hauptstadt setzen wir uns seit 1983 für ein fahrradfreundliches Berlin ein.